

Dortmunder Zeitung

ersch. wöchentlich zweimal.
Vierteljährliche Bezugsgebühr 2 M. 25 Pf.
durch die Post bezogen 2 M. 50 Pf.

Ankündigungs-Gebühren
die einspaltige Grundzeile im Allgemeinen
20 Pf., für Arbeitsmarkt
und Wohnungs-Nachweis 15 Pf.

Sonntags-Beilage: „Für Haus und Hof“, Blätter für Unterhaltung, gewerbliches und soziales Leben, Haus- und Landwirtschaft.
Jernsprecher Nr. 181. — Postzeitungs-Freistilke Nr. 1875 — Jernsprecher Nr. 181.

Dortmunder Anzeiger.



Amtliches Kreisblatt für den Stadt- und Landkreis Dortmund.

Anzeigen-Nachnahme: Weberstraße 2.
Druckerei und Geschäftsstelle:
Mönchenwerdt 2.

Verantwortlicher Redakteur: Rud. Verfen,
Drucker und Verleger:
G. L. Krüger (G. Krüger),
beide zu Dortmund.

Gänzlicher Ausverkauf wegen Umzug!

Gebr. Eppinghausen,

Westenhellweg 41.

DORTMUND.

Weberstraße 1.

Der sich fortwährend steigende Verkehr in unserem Geschäft macht eine bedeutende Vergrößerung unserer Verkaufsräume notwendig. Zu diesem Zwecke haben wir uns das im Bau begriffene große Geschäftshaus **Westenhellweg 74** erworben.

Um nun den Umzug zu erleichtern und das neue Lokal nur mit neuen Waaren zu eröffnen, veranstalten wir von heute an einen

Total-Ausverkauf

unseres gesamten bedeutenden Waarenlagers, welches bis zum Umzug gänzlich ausverkauft werden soll. In diesem Ausverkauf, welcher alles bisher gebotene an **Billigkeit übertreffen wird**, verkaufen wir

Neue Waaren zum Kostenpreis,

Ältere Waaren weit unter Einkaufspreis.

Alle Sammlungen Waarenvorräte bestehen bekanntlich aus den reellsten, besten Qualitäten.

Wir machen besonders darauf aufmerksam, daß das Lager mit sämtlichen

Neuheiten in Kleiderstoffen, Damen- u. Herren-Garderoben

für die Herbst- und Winter-Saison

in unübertroffener Auswahl ausgestattet ist.

Die Ausverkaufspreise sind auf jedem Etiquette mit blauer Schrift deutlich vermerkt.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen die im Grundbuche von Dortmund, Band 49, Artikel 60, auf den Namen des Weinhandlers **Friedrich Wenz** zu Dortmund eingetragenen Grundstücke, Flur 25, Nr. 2968/69, 2969/69, 2966/69, R.-G. Dortmund, Kirchenstraße 38,

am **13. Dezember 1894, Vorm. 10 Uhr**, vor dem unterzeichneten Gericht, an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 39, versteigert werden.

Die Grundstücke sind 1 Nr. 93 Quadrat-Meter groß und mit 900 M. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchartikels, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei III, Zimmer Nr. 40, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Verteilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Jedem, welcher das Eigentum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle der Grundstücke tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages wird am **18. Dezember 1894, Mittags 12 Uhr**, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Dortmund, den 26. September 1894.

Königliches Amtsgericht.

Kneipp-Kuranstalt Funkenburg.

Täglich geöffnet. Gäste und Bäder einzeln käuflich. Große Bienen und Porzellanen. Pension in dem dazu gehörigen Restaurant. Prospekte gratis. 10757]

Der dirigierende Arzt: Dr. Petermann.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das im Grundbuche von Eving, Band 2, Artikel 31, auf den Namen der Wittwe des **Marlen-Kontrollleur Konrad Kühn**, Anna Elisabeth geb. **Ulrich** zu Niederwing eingetragene Grundstück Flur 9, Nr. 373/84, R.-G. Steuergemeinde Eving,

am **13. Dezbr. 1894, Vormittags 10¹/₄ Uhr**, vor dem unterzeichneten Gericht, an Gerichtsstelle Zimmer Nr. 39, versteigert werden.

Das Grundstück ist 0,94 Hektor groß, mit 540 M. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchartikels, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei III, Zimmer 40, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Verteilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Jedem, welcher das Eigentum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle der Grundstücke tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages wird am **18. Dezember 1894, Mittags 12 Uhr**, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Dortmund, den 27. September 1894.

Königliches Amtsgericht.

Gegen Einzahlung von 3 M. 189999
1 Kiste **Tafel-Trauben** empfiehlt in bester Qualität
5 Kilo **Wurst** (Kasch) S. Rosenbergs,
franco. Heinrich Auhfus, Weingutsh. 11999
Bad Arenauach, Wilsstraße 22.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen die im Grundbuche von Dortmund, Band 42, Artikel 38, auf den Namen des Maurermeisters **Caspar Wiegand** zu Dortmund eingetragenen Grundstücke, Flur 25, Nr. 3204/41 und 3205/41, R.-G. Dortmund, Münster- und Erwinstraße,

am **15. Dezbr. 1894, Vormittags 10 Uhr**, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer 39, versteigert werden.

Die Grundstücke sind mit 0,71 Hekt. Reinertrag und einer Fläche von 0,225 Hektor zur Grundsteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchartikels, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei III, Zimmer 40, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Verteilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Jedem, welcher das Eigentum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle der Grundstücke tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages wird am **18. Dezbr. 1894, Mittags 12 Uhr**, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Dortmund, den 27. September 1894.

Königliches Amtsgericht.

W. Allmeroth's photogr. Anstalt

befindet sich nur 1. Kampstraße 68,
in seinem neu erbauten Hause.

11274

Warnung!

Im vorigen Jahre etablirte ich am hiesigen Platze eine

Damen-Mäntel-Fabrik.

en gros.

en detail.

Die Firma ist handelsregisterlich eingetragen, Dank meiner hervorragenden Leistungen, Dank meiner streng reellen, coulantesten Bedienungsweise, Dank meiner von keiner Seite übertroffenen grossen Lagervorräte und der fabelhaft billigen Preise. ist mein Unternehmen von einem werthen Publikum mit **vielen Beifall aufgenommen** worden.

Meine Erfolge verleiten einige hiesige gemischte Manufakturwaarengeschäfte zur **Täuschung** des Publikums, sie nennen sich in letzter Zeit ebenfalls

Damen-Mäntel-Fabrik.

Ich erkläre hiermit:

Dass ich am hiesigen Platze **keine Concurrenz** habe,

Dass es am hiesigen Platze

nur eine

Damen-Mäntel-Fabrik

en gros

en detail

91 Westenhellweg 91

giebt, u. **warne** ich bei dem heutigen schnellen Modenwechsel vor **unnützen Mehrausgaben.**

Die Preise sind im Specialgeschäft: **anerkannt viel billiger wie überall.**

Die Auswahl ist im Specialgeschäft **anerkannt viel grösser wie überall.**

Alex Mendelsohn, Damen-Mäntel-Fabrik.

en gros.

en detail.

Erstes und einziges Spezialgeschäft

in **Dortmund.**

Eigene Arbeitsräume in Berlin.

Eigenes Atelier im Hause.

5667

Kronenburg.

Mittwoch, den 3. Oktober 1894:

Concert

des **Laube-Orchesters**

(50 Künstler) 13342

vom **Concerthaus Hamburg,**

unter persönlicher Leitung

seines Kapellmeisters Herrn **Julius Laube.**

Anfang Nachmittags 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Entrée 1 Mark.

Grosses Unglück

durch Petroleum verübt der Gebrauch meiner Kohlenanzünder. Diese Anzünder brennen in 5 Minuten jede Kohle an und kann man ihrer Größe wegen nur ein Stück verwenden. Preis per 500 Stück 9 A. Proben von 50 Stück 1 A. frei ans Haus. 12303

Dortmunder Kohlenanzünder-Fabrik.

Thee Messmer
B. BADEN & FRANKFURT
KAISERLICHES HOFLIEFERANT.
M. 2.50 u. 3.50 per Pfd. vorz. Qual. Probepackete 50 Pf. und 1 Mk.

Wir empfehlen:

Geschäfts- und Notiz-Kalender für 1895.

Stühlen, Ingenieur-Kalender	3,50	Termin-Kalender, durchschossen	2,50
„ „ „ „ „ „ mit		Geschäfts-Kalender	1,50
Briefstafel	4,50	Schreib-Kalender	1,20
Edel, Randw. Kalender, in Gall.	2,00	Kleiner Notiz-Kalender	1,00
„ „ „ „ „ „ in Leder	2,50	„ „ „ „ „ „ in Led. m. Briefstafel, geb.	2,00
Edel, Randw. Kalender	1,50	Tägl. Notizbuch für Kontore	2,00
Landwirtschaftlicher Notiz-		(Bügel)	2,00
Kalender	1,20	„ (Lucas)	2,00
Postel, Deutsch. Lehrer-Kalender	1,00	Moser, Notiz-Kalender als	2,00
Termin-Kalender	1,50	Schreibunterlage	2,00
„ „ „ „ „ „ in Led. m. Briefstafel, geb.	2,80	Jugend-Kalender	0,30

Kontor-, Abreiss-, Briefstaschen- und Portemonnaie-Kalender in großer Auswahl.

Alle hier nicht angegebenen Kalender werden ohne Preiserhöhung binnen drei Tagen besorgt.

C. L. Krüger'sche Buchhandlung in Dortmund, Westenhellweg 43.

Zurück!

Sagen, Dr. Terbruggen, Spezialarzt für Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten.

Zum Aufschnitt empfehlen:
Braunschweig. Leber-, Trüffel-, Sardellen-, Roth-, Sülzen-, Zungen- und Blutwurst. Lachsfilets. Weißfischefilets und Cervelatwurst, Lachsfilets, Schinken roh und gekocht. Corned-Beef.
W. Teigeler, Victoriastr. 2. Söbe Str. 3.

Speise-Kartoffeln in allen Sorten liefert in Waggons Ladungen billigt **Moritz Goldschmidt,** Dieburg in Hessen. 5582

Kleine Anzeigen

(Chiffre-Annoncen)

betr. „Stellengesuche“

„Vakanzen“

„Bethelligungen“

„Ankäufe“

„Verkäufe“

„Verpachtungen“

„Kapitalien“

„Auktionen“

„Wohnungen“

besorgt für alle Zeitungen und Zeitungen zu den gleichen Preisen wie die Zeitungen selbst die Annoncen Expedition **Rudolf Wöste, Köln a. Rh.,** Dornmarspforten 2-4. Vertreten in Dortmund durch **Hans Hornung** (Koeppen'sche Buchhandlung.) [5563]

NB. Die auf Chiffre-Annoncen einlaufenden Offertbriefe werden uneröffnet und unter strengster Verschwiegenheit den Inserenten zugesandt.

Waschmaschine mit Dringer zu verkaufen. 13158 S. Deubausstraße 14.

Neue, gewalzte **Stoßfische,** feinste Qualität, empfiehlt **Wilhelm Teigeler,** Victoriastr. 2. Söbe Str. 3.

Restauration Stolle.

Von heute an jeden Dienstag-Abend **Spanisch Fricco.**

Töchter-Gewerbeschule. Unterricht in allen Kunst- u. Handarbeiten, Zeichnen, Buchbinden und Nähen. 13338*
M. Armbrüster, Lehrerin, Töchterstraße 18.

Der **M. Krüger'sche**

Vorbereitungskursus

für Post-, Eisenbahn- und

Bureaudienst

nimmt Anmeldungen noch bis zum

15. Oktober entgegen. 13149

Dortmund, Kuhstraße 19.

G. A. Merten.

I. Wellenbutter

billigt **Rud. Söbe Wwe.,**

12923; Steinplatz 8. Münsterstr. 79.

Aussergerichtl. Ausgleich

zur Vermeidung des Konkurses

werden unter strengster Discretion be-

tr. Schriftl. Angebote u. A. 13345

bei d. Geschäftst. d. B.

Calplatz,

an zwei sehr belebten Straßen im nörd-

lichen Stadttheile, vorzüglich geeignet

zum Mehrgeschäft, unter günstigen

Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Schriftliche Angebote unter 13161

nimmt die Geschäftsstelle entgegen. +

Bäckerei.

Neues Haus mit Laden, Durchfahrt

und Bäckerei, sehr gute Lage, zu verk.

Schr. Ang. u. H. L. 13344 a. d. Geschäftsst.

Ein **Privathaus** mit etwas Hof-

raum, im mittleren Stadttheile, zu

kaufen gesucht. Schriftliche Angeb. unter B. 13346

besorgt die Geschäftsst.

2 Düngersäfer,

a ca. 300 Liter Inhalt, zu verkaufen.

Ostenhellweg 35.

Zwei starke, junge Ziehunde,

a Stück 3 A., zu verkaufen.

Nadend. Str. 16, a. d. Nacht Kaiserstr.

Papageikaffee zu kaufen ge-

sucht. Schriftl. Angeb. m. Preisang.

u. A. K. 13347 a. d. Geschäftsst.

Colonialwaren-Großhandlungen!

Kaufmann sucht gegen dreif. Sicher-

heit auf ein Sparfassen-Darlehen u. sein

Geld 1500 Mk. zu 6% los. zu haben.

Schr. Angeb. u. 13325 an d. Gesch.

Anmeldungen zum Sappushaben

u. Ausleihen werden entgegengenommen.

Alberstr. 15.

An e. g. Mittag- u. Abendbisch f. einige

Herren abzunehmen. Ostenhellweg 29.

Stellung erb. Jeder kann über-

allh. Ford. pr. Post. Stellen-Auss.

Courier, Berlin-Westend. 5569

Stadt-Theater.

Dienstag, den 2. Oktober 1894:
(10. Vorstellung im 1. Abonnement.)
Maria und Magdalena.
Schauspiel in 4 Akten v. Paul Lindau.

Operngläser

von 7 A. an.
Grosse Auswahl! 66971
Clem. Le Claire,
Ostenhellweg 28.

Schmidts Panorama,

Hotel „Am breiten Stein“, part.
Das **Kolossal-Gemälde**
„Der Streik der Arbeiter“,
von B. Lasko aus Krakau. In Wien
im „Oesterreichischen Kunstverein“ von
20 000 Personen besucht.
Entree 30 A. Kinder 20 A.
Abonnements, Vereins- u. Schüler-
karten gültig von Morgens 10 bis
Abends 10 Uhr. 13339

Im Panorama ausgestellt:
Salzammergut, Karpauthen.
11. A.: Jütl, Gumbden, Salzburg.
Entree Panorama und Gemälde 50 A.
Kinder 30 A.

Jeden Sonntag neue Reise.
Es gelangen nur hier noch
nicht gezeigte Serien zur Ansicht.

Fredenbaum.

Am Mittwoch, den 3. Oktbr.:
Concert
der **Wertheim'schen Kapelle.**
Anfang 3 1/2 Uhr. Eintrittsgeld 30 A.
Karten „Fredenbaum“ gültig.

Concerthaus,

Reinhold'sche Str. 32.
Täglich:
Grosses Concert
der **Wiener Damen-Kapelle.**
An Wochentagen Anfang 7 Uhr.
13330

Kapperts Variété,

12. Münsterstraße 12.
Täglich (13204)
Concert
u. **Vorstellung.**
Anfang 7 Uhr. Entree frei.

Dortmunder

Krieger-Verein.

Samstag, den 6. Oktober cr.,

Abends 8 Uhr,

im großen **Rühn'schen Saale:**

Kameradschaftliche

Zusammenkunft.

Von 8-8 1/2 Uhr:

Concert.

8 1/2 Uhr:

Beginn der Theatervorstellung,

ausgeführt von Mitgliedern des hiesigen

Stadtheaters:

Czar u. Zimmermann.

kom. Oper in 3 Akten v. A. Vorhies.

Als Einlage: **Ballet.**

Nach beendeter Vorstellung:

Tanz.

Bis nach beendeter Vorstellung

ist das Rauchen verboten. +

Nur Mitglieder und die zu demselben

Haushalte gebührenden Erwachsenen

haben Zutritt.

Eintrittspreis 30 A pro Person.

Legitimation: Mitgliedskarte pr. 1894.

5568+ **Der Vorstand.**

Radfahrer-Verein.

„Vehmlinde“

Dortmund,

Hotel

Rügn, Wühlstraße.

Heute Abend 8 Uhr

General-

Versammlung.

Der Vorstand.

Kölnischer Hof.

Meine 2 vollständig renovierten,

vorzüglichen

Billards

aus der Fabrik des Herrn **M.**

Weinreich, Köln a. Rh., bringe

ich in empfehlende Erinnerung.

13190 **W. König.**

Victoria - Halle

(S. Bedmann).

Echte Jauerschen u. echte Wiener

Würstchen

13077) täglich frisch.

Geld gefunden.

Zu erfagen Leopoldstraße 76, part.

Die Verführung

Zu einer Verführung
umfange fehlen
dingungen. Es gibt
Statistik, die in
die durchschnittliche
Diese Zahl ist sehr
eine durchaus verän
Grundlage beruhen
ihren Umfang in d
gegeben sein, ehe de
lich erörtert werden
staatlichen oder sta
der Staat oder die
Arbeitsgeber oder A
rung nur auf die Kl
den Städten oder a
gebeht werden? -
größerer Bezirk die
die Hand nehmen, d
lung regeln. Das
Ihrer ganzen Natur
nur sehr mangelhaft
auf diesem Gebiete
unterliegen, aber ni
Die teuerste Arb
fachen der Arbeitslo
oben kurz erörtert, l
der Arbeitslosen u
Summe, welche für
aufgewendet wird,
Unverträglichkeit wer
betrachten wir es ba
beitslosigkeit zu löse
Ursachen und mögli
zu wirken. Damit i
gelingen.

Die Entwicklung
aber die Länge der
Leistungsfähigkeit in
in einige Ueberstun
Kulturarbeiten, die
sumpfigen Bodens t
Er kann, wie das
erfolgreichender S
sucht, durch die Her
nationalen Tarifpolit
bühne erleichtern, er
Frachtschulen unsere
bewer machen, kann
einigungen, die sich
dungen zum Ziel seh
Im kleineren Maßstä
öffentlicher Arbeiten
im allgemeinen zur
der Selbsthilfe, die
zum Zweck sehen, m
einigungen zur effe
ihre fähigen Hand l
Den Zug nach d
nach dem Stande u
groß angelegte und
Reform der Befäh
Lande, aber schon j
angenehmere Belegu
und das sich unter
Glend der Großstädte
und damit auch die
mindern.

Vielleicht befehlige
es nicht die Aufgabe
und eine Menge von
einer dürftigen Arbeit
höherer Auffassung d
vielmehr zu einer p
schränkung der Arbeit
großes Kulturwerkes,

L. Berlin, 1. Okt
ist, nennt die „Kreuz
der sich die Konferen
ständigen föhnten. A
Vorlegung eines neue
des Grafen von Jelli
tracht würde in die
Sach regieren. Bwar

§ Die
Von
5) Am nächsten Tage
wählten Spaziergang
mühsam, ganz allein,
sich mit Korresponden
windstille, desto willkö
der Tausche unter f
Strandpromenade un
zurückgelegt hatte.
Ausgerückt wie e
Stift, den Meinen d
Adjutantenföhre quer
hinter Arm eine Hän
Ein glückliches, fro
die Brust. Hier in de
Naturföhne volles Gen
keine Wollblume, die
gangen wurde, noch d
die hier im Grunde zu
war eine schöner als d
einen Wedel ab, um f
erleben. Sie war too
liebe keine gebühnen
Höhen und Tiefen gem
an seinem jenseitigen J
Wirtshaus „Liebetele
kein Ziel, durchschritt
nach längerem eine Vie
Heidebreiten ausfüllte
weiter hinein in den A
eine Gruppe hoher, fch
hängendes Laub fanf
der einfachen Wanderr
Eusneble blieb stehen
war es herrlich, hier f
portischen Bäume mu
richtete sie sich dem
hängematte zwischen
einen Strauch, auch die
Stift hervor und zeig
Störung und Raft. D
mung, Müdigkeit, we
hängematte statt als
blonden Kopf zurückf
faltete und lange hinau
Himmel schaute, das l
Ab und zu senkten s
den schönen Augen lieg
lange, das mußte sie n
Die Sonne stand fch

Kanal von Dortmund nach den
Emshäfen.
Abtheilung Rheine.
Folgende Arbeiten u. Lieferungen
zur Herstellung zweier je nach Ausfall
der Verbindung entweder in Cement-
oder in Trahmörtel auszuführenden
Kammerhöhlen in Station 1+50 u.
Station 89+10 der Strecke Benhaus
sollen entweder für jede Schleufe im
Ganzen oder für jede Schleufe nach
10 Loosen (getrennt öffentlich vergeben
werden.

Es umfasst annähernd für jede
Schleufe:
2005 I unter anderen die Ausfüh-
rung von 3700 cbm Baga-
gerung, v. 3200 cbm Schütt-
beton, von 3000 cbm Riegel-
mauerwerk, von 1200 cbm
Stampfbeton, von 3500 qm
Schleusenplattform-Befesti-
gung.

2005 II die Herstellung von 240 m
Spundwand aus Bohlen
von 4,10 bis 8,25 m Länge,
die Lieferung von 17 cbm
Riefen- od. oberbühnenförmigen
Tannenholz und von 1500
cbm 20 cm starkem be-
gleichen Holz.

2005 III die Lieferung von 4100 oder
3600 cbm Kleinschlag aus
Sandsteinen.

2005 IV die Lieferung von 861 000
Hintermauerungssteinen.

2005 V die Lieferung von 204 000
Verbundsteinen.

2005 VI die Lieferung von 2400 ob.
8200 t Portland-Cement.

2005 VII die Lieferung von 583 000
oder 5400 kg gebranntem
Wasserzement.

2005 VIII die Lieferung von 2000 oder
3000 cbm Mauerwerk.

2005 IX die Lieferung von bearbei-
teten Werksteinen, nämlich
34 cbm aus Granit oder
Basaltlava und 68 cbm aus
Sandstein, ferner die Liefe-
rung von 318 qm bearbei-
teten Deckplatten aus Sand-
stein.

2005 X die Lieferung von 1 090 000
kg Trach.

Für die Lieferungen, welche sämt-
lich frei Baustelle zu erfolgen haben,
wird sowohl die der Kanal-Bauverwal-
tung gehörige, an die Eisenbahn zwischen
Rheine und Esvelde angeschlossene, von
der Schleusenbaustelle in Station 1+50
etwa 3 km, von der Schleusenbaustelle
in Station 89+10 etwa 6 km entfernte
Ladestelle, als auch der unmittelbar
von dieser bis zu beiden Baustellen
führende, bereits ausgebaute Wasserweg
unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Besondere Verdingungs-Unterlagen
sind hergestellt für eine Verdingung
jeder Schleufe im Ganzen und für eine
solche im Einzelnen nach obigen Loosen.
Dieselben liegen bei der unterzeichneten
Dienststelle zur Einsicht aus und können
von derselben gegen postfreie baare
Einsendung von 6,50 M für die Loose I,
von 4 M für die Loose II, von je 80 M
für die einzelnen Loose III bis X bei der
Übernahme der Arbeiten und Liefe-
rungen derselben im Ganzen bezogen
werden.

Die Angebote sind versiegelt und
mit entsprechenden Aufschritten versehen
bis spätestens den 16. Sept. 1894,
vormittags 10 Uhr, der unterzeich-
neten Dienststelle postfrei einzuliefern,
wobei sie in Gegenwart der etwa
erhöhenen Bewerber eröffnet werden.
— Aufschlagsfrist 5 Wochen.
Rheine, den 20. Sept. 1894.
Königliche Kanal-Bauabtheilung.

Kanal von Dortmund nach
den Emshäfen.

Abtheilung Dortmund.
Die Lieferung von 5200 Stück Preis-
steinen und 830 Stück Steinpfosten
aus Sandstein oder Basalt für die
Seitenwege und Brückenrampen in den
Strecken Perne und Datteln soll im
Wege der öffentlichen Ausschreibung
vergeben werden.

Der Verdingungstermin ist auf
Montag, den 15. Sept. 1894,
vormittags 11 1/2 Uhr.

Im Amtsgebäude der unterzeichneten
Abtheilung, Westwall 61, angesetzt.
Die Bedingungen liegen bündelweise,
sowie bei den Dienststellen in Perne
und Datteln während der Dienststunden
aus, auch können Abdrücke der Ver-
dingungsunterlagen von dem Bureau
Vorherer Rheine in Dortmund, West-
wall 61, gegen portos- und befehlungs-
freie Einzahlung von 0,75 M (nicht in
Briefmarken) bezogen werden. s 5659+

Verriegelte, mit entsprechender Auf-
schrift versehene Angebote sind bis zu
dem oben genannten Verdingungstermin
an den Königlichen Wasser-Bauinspector
Rathies in Dortmund einzureichen.
Aufschlagsfrist bis einschli. 1. Nov. 1894.
Dortmund, den 27. Sept. 1894.
Königliche Kanal-Bauabtheilung.

CACAO-VERO
entzittert, leicht löslicher
Cacao.
in Pulver- u. Würfel-Form.
HARTWIG & VOGEL
Dresden

Grundstücke
im Stadt- und Landkreise gegen Baar
zu kaufen gesucht. Schriftliche Angeb.
unter 13162 an die Geschäftsstelle. +

4 fast neue
Werkstatt-Ofen,
à 600 Kilo, bei billiger Abgabe. + 13161
Bilf. Böhm. Dortmund.

**Gesuch einer Wirthschaft
mit Bäckerei.**

Ein zahlungsfähiger Wirt sucht im
In- oder Auslande eine Wirthschaft evtl.
mit dazugehöriger Bäckerei per sofort
zu mieten.
Schriftl. Angeb. sind u. A. R. 13112
an die Geschäftsst. d. Bg. zu richten.

S. Fränkel,

Westenhellweg 31.

Westenhellweg 31.

Grosser Ausverkauf wegen Neubaus!

Letzte Neuheiten in Damen- und Kinder-Hüten

in größter Auswahl.

s 5665

Ausstellung Pariser Original- Modell-Hüte.

Außerordentlich billige Preise!



Unübertroffen. Diamond-Salon-Öel

feinstes amerikanisches Sicherheits-Petroleum.
Import von der
Deutsch-Amerikanischen Petroleum-Gesellschaft.
Grösste Leuchtkraft, sparsamstes und geruchloses Brennen.
Absolute Sicherheit gegen Explosions-Gefahr. Wasserfest.
Preis 20 Pf. pro Liter.

Hauptniederlage in Dortmund: Glückaufstraße 50.

s 4818

Zu haben in allen besseren Colonialwaarenhandlungen.

Nächsten Montag und Dienstag, den 8. u. 9. October,
Ziehung der XXVII. grossen Hannoverschen Lotterie.
3333 Gewinne. Haupt-Treffer 10000 Mark.
5000 Mk., 4000 Mk., 3000 Mk., 2000 Mk.,
3 à 1000, 5 à 500, 10 à 300, 10 à 200, 40 à 100 Mk. etc.
Loose à 1 Mark, II für 10 Mark, Porto und Liste 20 Pf., empfiehlt
Hermann Franz, Hannover.
s 4947
In Dortmund bei S. Wolff, Schulte & Bartels, L. Kaabe, H. Deutmann, F. Rollensmann.

Ia. med. Ungarwein,
zu **Mark 1,80 pr. Liter, excl. Glas.**
Proben stehen zur Verfügung.
L. Zwenger, Samederger Straße 50.
Bremserstraße 45 u. 47.

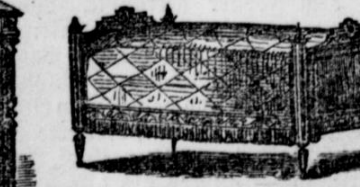
Jedem Inserenten

rathen wir im eigenen Interesse
vor Aufgabe seiner Inserate
von uns **Kostenanschläge** zu verlangen, da wir
zuverlässig und billigt Annoncen und Reclamen
jeder Art besorgen. 40 jährige Erfahrung und
Unparteilichkeit bei Auswahl der Zeitungen setzen
uns in die Lage, richtigste Auskunft zu ertheilen
wie und wo man inserirt.

Haasenstein & Vogler A.G.

Älteste Annoncen-Expedition
Köln a. Rh. s 5329
Vertreter in Dortmund: Ed. Herfort, Buchdruckerei.

Kronen-Flaschenbier, F. Lübert,
hell u. dunkel, liefert prompt
Balkenstr. 20.

W. Spennemann,
Westenhellweg 85.

Möbel- u. Polster- u. Bettwaaren
Eigene Schreiner- und Polster-Werkstatt. 25041

Für die Toilette

ist nur diejenige Seife vortheilhaft, die
streng neutral, rein, mild u. fettlos
ist. Nur eine solche Seife erhält
die Schönheit. Wer das ist,
wacht sich daher nur mit

Doering's Seife

mit der EULE.

Zu 40 Pfg. überall käuflich.

Butter 10 Pfg. Gollt postfr. Sonig
Nachh. Schönbach. Sonig
H. Grasbutter 4.00, H. Sonig 4.20.
Kameterie, Tüsch, Gollt. an die Geschäftsstelle.



Arndt'sche Kaffee-Auf- gussmaschine

sollte in keiner Küche fehlen.
Dieser, nach den Grundsätzen
des Prof. Dr. Wiel angefertigte
Apparat bereitet einen wohlthätig
anregenden, auf die Lüste und
rationalistische Weise ausgenutzten,
aromatischen Kaffee. s 5180 +
Zu haben in allen Größen bei
Plügge & Holtfort,
Fab. : Hof. Söffer, Westenhellweg 18.

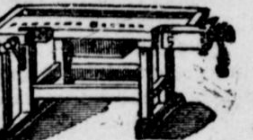
Ich bin beauftragt,
50 000 Ballenstäde,
150 Pfd. Kartoffeln fassend, 2-2 1/2
Pfd. schwer, losfrei, à Stück 30 Pfg.
zu verkaufen.
S. Wahl, Speibeur.
Probefassungen von 100 Stück nach
außerhalb unter Nachnahme.

Das Stimmen d. Instrumente

lasse ich durch einen zuverlässigen und
tüchtigen Stimmer der Pianoforte von
Th. Mann & Co., welcher zur Zeit hier
weilt, besorgen u. nehme ich noch Auf-
träge für die nächsten Tage entgegen.
Theod. Movers,
Pianofortbau und Verleibschäft,
Silberstraße 42. + L 888 s

Möbel, Betten.

Große Auswahl. Billige Preise.
L. Philipp,
Dortmund, Westenhellweg 123 1/2,
nahe den Reichshallen. 08611



Schreibtische, Stühle, Schränke, Sofas, etc.

empfehle ich in großer Auswahl zu billigen
Preisen. + 12602
H. Teichgräber,
Dortmund,
Westenhellweg 88.

Modes.

Damen- und Kinderhüte
werden geschmackvoll und billigt ange-
fertigt. Mehrere Sachen werden auf
garnirt. Modelle zur Ansicht.
Adolfine Sperber,
Kaiserstraße 27, 111.

Porzellan u. Glaswaaren

weiß und decorirt,
passende Geschenke u. Festgeschenke
empfehle ich in hübscher Auswahl
zu billigen Preisen.
+ 26807
W. H. Lessel,
Schwarze Brüderstraße 6,
zwischen Markt u. Fleischmarkt.

Tafel-Aepfel,

100 Pfd. 4 M., versendet geg. Nachn.
Herm. Schwettmann,
Radten i. B.

Für Destillationen u.

Eine Parthie Brauwasser, die
sehr gut erhalten, habe preiswerth ab-
zugeben. + 12890;
Barop. **G. Bethaus.**

Capitalien.

Eine Lebensversicherungs-Gesell-
schaft hat Capitalien zu 4-4 1/2 Proc.
auf 1. Hypotheken zu vergeben. Be-
rücksichtigt werden groß. Debiten
best. Lagen. Off. unter B 13003
an die Geschäftsst. d. B.

Gummi- Waaren

versendet
Gustav
Graß, Leipzig.
Ausführl. Preisliste gegen Frei-
coub. m. drucke. Adr. s 2136

Apfelwein

beste Qualität,
liter 25 Pfg. und billiger, Plouffe, pr.
Kloster 4.130, versendet unt. Nachn.
G. Fritz in Gochheim am Main. s

Ne 271.

Erleichter werden
vierteljährliche Bezüge
durch die Post bezogen.

Ankündigung
die einpaltige Gumm-
20 Pfg. für
und Wohnungs-
s 2136

Berlin, 1. Okt.
Nordb. Allgem. B.
größten Artikel, der v.
daher sich an die B.
Es sind jetzt angelie-
die von der künftigen
wieder aufzurichten
zu entrichten. So
sition auf, Rehabil.
Se. Majestät heraus-
nicht in ihr finden i.
„Verehrung“ zuge-
nung getragen ist, u.
so wäre schlichtweg
sition einer auf dem
stehenden Partei leg.
stimmtes Wort des
fallene von den „B.“
würde eine solche
dürften, den Monar-
dass nicht sie die B.
bricht, wie man auf-
druck aus einem r.
Kaisers und Königs
Se. Majestät in s
Mitteln der gewerb-
Widerstand gegen
aller Bestimmtheit d.
eine Opposition als
diese nicht von be-
heruntertritt. Se. I.
der Opposition auf-
erscheint uns als ei-
man an die Stelle
zu entsprechen, die s
winnen“ — und da-
habe, die Anstaltun-
Kaisers erreicht ist
nung absehen zu
Theorie auch mit
Man ist dabei von
rede ausgegangen:
liger gegen ihren
dann eine Verech-
Spitze weiß. Man
sich: eine Opposition
mit dem König an
auch zu letztem B.
heranziehen, da eine
und zugleich sich ge-
funden Menschenver-
Wir haben denn aus-
tember) dargelegt, d.
aus ist, ihn willfähr-
innerhalb der Gre-
möglichen Auslegung
kann: „Eine Opposi-
König ist ein Unbun-
politische oder wirt-
bedeutet ja nicht nur
gewalt) hat nur de
König an seiner E-
Ausgangspunkt, die
sichhaltig erweist, s
„Anschuldigung des
von Friedrich Wilhe-

nicht zurücktreten eine Neuregelung der Regierung ge-
verteilte demgemäß auf die beteiligten
Bergleuten die Ver-
fügung der Pa-
laufende Jahr a-
für die Folgezeit
der Gemeinde e-
etatisierungsverfügung
Bezirksausschuß
auf Außerkräftig-
formell sei die e-
uerkennen, ba ih-
leistung vorausge-
setzte Begründung
Nagenden Gemein-
uerkennen sei. e-
in der That ein-
haltung der Schu-
bestände. Das a-
schluß des Kreis-
nicht begründet die
stimmung der be-
schuß habe aber e-
Verband neu beg-
solchen auf grun-
konstatiren wollen
vergetreten werden
dieses Urteil von
gericht am 28. e-
Dortmund, 2.
wissenschaftliche Re-
hiesigen königlichen
Lehrer ange stellt
s. Westfälische
Wilhelm" geborenen
Nr. 81 und 83, h. h.
13 500 A. käuflich
[] Messerstecher
Sonntag hatte e-
schaft von Albern-
abgehalten. Beim
eines eine den O-
Gesellschaft mehre-
bissen müssen. D-
mit einem Messer
den rechten Arm
fast vom Korbe ge-
s. Diebstahl.
jungen Ehepaar n-
außerhalb wohnen
am gestrigen Tage
verschiedene Gegen-
men, u. a. ein still-
s. () Sachbeschädigung
5 Uhr verfolgte ei-
auf der Kuckelste e-
menge. Schließlich
damit auf das Fu-
bei er dem Pferd
Hölse beibrachte, sol-
genommen werden
i Wie uns mit-
haus vom 1. Osto-
und Sonntag-Nach-
keine sieben Kranke
stets bonifare einen
Stunde früher als
s. Neuer Wirt.
Restaurants, Bräu-
hier für die Zeit be-
Nach diesem Zeitpunkt
Paula eingeweiht, u.
des Erbguthofes
während die oberen
Fotellier Overdick a-
werden sollen.
x Die Kaufmänn-
geleitet von den He-
feierte am Sonnabend
durch ein Kränzchen
Das Programm, in
Schule durchgeführ-
zu Schillers "Die
fennung fanden. (e-
zessiv und Bäuerin"
Besuch bewies, das
freut. Wir wünscht
die Eltern seien bei-
** Die H. Maur
gestrigen Tage ach-
Bühngebäude", bekar-
Kinder, verlegte sei-
† Dortmund,
9 Uhr verspürte m-
Erstschlag. Die Fen-
wurden energisch
wurde in der We-
die Kinder stürzten
der Treppe überein-
gab, die aber hoffen
schiebende Verste, das
legenen katholischen
auch die Feuerweh-
natürlich schwarz vo-
h Gastroz, 2. e-
tinten von beiden
den Straßen die He-
mehr. Auf dem Ki-
lien benohte die E-
roß aufstelle und
Arbeit den Brand g-
anliegende Diebstahl
die Bewohner des
zu bringen, auch fo-
Mobilior gerettet we-
Camen, 29. e-
der "Westf. Anz."-
einem Aufsichtsbre-
sechs aneinander ge-
Verwaltungsbureau
Gebäude auch der
Sofortige polizeiliche
erfolglos. Die Pat-
ber, aus welcher die
zieht. Der Brame
schmut vor der Eyphe-
§§ Bochum, 1.
Marbrüderstraße f-
Der Möbder wurde
beannt am 28. e-
Es ist der Fabrikar-
Anton in Dortmund
hauamt aus Süssen
Detonamen dorthin-
hat sich der sonst ge-
freuz, geschaffen.
Hausfrau und mit
falls nicht besonde-
kinder daher, daß
sich in Dortmund eine
Tiden nach hier, um
Geldmittel für das
hatte, auszuführen.
die Heberzeugung ge-
Frau ziemlich über-
dieselbe mit einem ai-
merkte, ersah sie ein-
er und beschloß, den
brüderstraße wartete
als dieselbe vorbeis-
dete ist der Fabrikar-
Siebendischen Fabrik
eingetreten. Unter de-
teils, der innerhalb

er Schöpfen
den geacht
ders, Hoff
schöpfungs
je will der
ndes Stück
tenfreie Gr
die Stadt
ritzt, Herr
Hofe dort
teil unent
stens den
r wieder
Münster
lich abzu
n.
e-Befizer
n Schritt
auf einer
ist. Herr
err Stabe
Quadrat-
Sache zu
teilung zu
bauen zu
zu geben.
niederst
Gard
rent auf
so großes
ig. Man
et sei es
r Brauns
seit 1890
ni seinen
Ober-
Stade
man ihm
nen könne.
a sei sehr
förmig. —
der Stabe
ade, we-
ren habe.
Austausch
Reisiten
die Ver-
titätsrats
ausgebau
Quadrat-
n und
erworben
stretender
egen ein
unal-W
man dann
weiterung
gegenüber
den Kant
in höchst
n Terrain
in solchen
während
Stück jog
neint ge
seuslein,
surück.
ertragen,
nabandlung
Luisens
den vers-
enlassen
s einem
u 160 M
Themen
men
Beitrag
hynlicher
den der
aus zur
n. Dieser
191 war
loos, weil
wegen
man
nen, es
ist Herr
ort nicht
weder
rerrats
nehmen
ne neue
beenden
wohner
pstrasse
uadr at-
agen die
gstrasse
eren G.
nen der
eopolis
wurden
Bülm
Zinien
der St.
schaden
den, wie
sich
sich
und
des in
Hause,
der Ein-
beitrag
Durch-
im Süd-
bei sein
Strasse
reineiser
Aus-
hören,
Beamtin

nicht zurücktreten könnten. Im Jahre 1892 wurde sodann eine Neuordnung der Verhältnisse beschlossen und von der Regierung genehmigt. Der Ratrat des Kreises Hörde verteilte demgemäß die Kosten nach dem Staatssteuerfoll auf die beteiligten drei Gemeinden, und da die Gemeinde Hörde die Mehrkosten zu übernehmen sich weigerte, so verfügte der Ratrat, daß der Kostenbetrag für das laufende Jahr als außerordentliche Ausgabe festzusetzen, für die Folgezeit aber regelmäßig in den Haushaltsetat der Gemeinde einzustellen sei. Gegen diese Zwangs- etatirungsverfügung erhob die Gemeinde Hörde, und der Bezirksausschuß zu Arnsberg erkannte am 7. Februar fr. auf Aufhebung derselben mit folgender Begründung: Formell sei die Zwangsstatirung zwar als zulässig anzuerkennen, da für eine ordnungsmäßige Feststellung der Leistung vorausgegangen sei. Dagegen fehle für die sachliche Begründung, weil eine gesetzliche Verpflichtung der Hörden Gemeinde zu der geforderten Leistung nicht anzu- erkennen sei. Eine solche würde vorhanden sein, wenn in der Tat ein Verband der drei Gemeinden zur Unter- haltung der Schule im Sinne des § 5. weßt. L.-G.-D., bestünde. Das aber sei zu verneinen. Durch den Be- schluss des Bezirksausschusses von 1889 könne ein Verband nicht begründet sein, da es von der erforderlichen Zu- stimmung der beteiligten Gemeinde fehle. Der Kreisau- schuß habe aber durch seinen Beschluß aus gar nicht einen Verband neu begründet, sondern nur das Bestehen eines solchen auf Grund der Gemeindebeschlüsse von 1857 konstatieren wollen. Dieser Auffassung könne aber nicht beigetreten werden. Auf die Verfügung des Landrats wurde dieses Urteil vom 1. Senat des Obergerichtungs- gerichts am 28. September fr. bestätigt.

Dortmund, 2. Oktober. Personalarbeit. Der wissenschaftliche Lehrer Herr Köhler ist seit bei den hiesigen königlichen Maschinenbau-Schulen als ordentlicher Lehrer angestellt worden.

Wesf. Wechsel. Die Verwaltung der Zeche „Friedrich Wilhelm“ gebührenden beiden Wohnhäuser, Limburgerstraße Nr. 81 und 83, hat Herr von Romberg zum Preise von 13.500 M. käuflich erworben.

Wesf. Handel. In der Nacht vom Sonnabend auf Sonntag hatte der Gärtnereigenosse in der Wirt- schaft von Albert Ernst am Düssel eine Versammlung abgehalten. Beim Verlassen des Lokals lagte ein Mi- tglied eine den Düssel unter lautem Einem postierende Welleidung mehrerer Personen aus, was er schwer hat- tigen mußten. Ohne weiteres wurden dem jungen Mann mit einem Messer zwei Stiche beigebracht, wovon einer den rechten Arm getroffen und der andere ihm die Nase fast vom Kopfe getrennt hat. Die Täter sind ermittelt. § 261. Einem in der Rinfstraße wohnenden jungen Ehepaar wurde in Abwesenheit desselben von der außerhalb wohnenden Schwiegermutter der Frau, plötzlich am gestrigen Tage ein Besuch abgefaßt und von dieser verheißene Gegenstände aus den nicht verschlossenen Räu- men, u. a. ein silbernes Messer, gestohlen.

Sachverständigen. Am Sonnabend-Nachmittag gegen 5 Uhr verlor ein Händler im angrenzenden Aufstade auf der Rückseite eine sich hierher annehmende Menschen- menge. Schließlich zog der Unbekannte ein Messer und ramte damit auf das Hinterhaupt des Händlers einen Schlag los, wobei er dem Verletzten einen 7 Zentimeter tiefen Stich am Hals beibrachte, sodas sofort tierärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden mußte.

W. uns mitgeteilt wird, sind im hiesigen Kranken- hause vom 1. Oktober ab die Besuchsstunden des Mittwuchs und Sonntag-Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Wer also seine kleinen Kranken mit einem Besuch erfreuen will, was stets dankbar empfunden wird, muß sich also schon eine Stunde früher als bisher dorthin begeben.

Neuer Wirt. Die Führung des hiesigen Hotel- Restaurants, Brückstraße 68, hat Herr Karl Hühner von hier für die Zeit bis zum 1. Februar 1895 übernommen. Nach diesem Zeitpunkt wird der Restaurantbetrieb in dem Hause eingestellt und die dafür bis jetzt verwendeten Räume des Erdgeschosses zu Geschäftsräumen umgebaut werden, während die oberen Räume von dem neuen Besitzer, Herrn Hotelier Dierdick als Logisräume in Benutzung genommen werden sollen.

Die hiesige Fortbildungsschule für Mädchen, geleitet von den Herren Witz und Witzener, feierte am Sonnabend den Abschluß des hiesigen Fort- bungs Programms, meistens von Schülerinnen der hiesigen Schule durchgeführt, bei als Hauptnummer lebende Bilder zu Schillers „Die von der Glocke“, die allgemeine An- erkennung fanden. Ebenso wurde das Theaterstück „Rin- jeßin und Baccus“ beifällig aufgenommen. Der jährliche Besuch bewies, daß die Schule sich reger Sympathie er- freut. Wir wünschen derselben ferner fröhliches Gedeihen, die Eltern seien hierdurch auf sie aufmerksam gemacht.

Die Restauration „Zur Röhnhalle“ ist mit dem gestrigen Tage geschlossen worden. Der „Frühstücken Röhnhalle“, bekannt durch seine Spenden für arme Kinder, verlegte seinen Sitz in die Reichsstraße.

Dortmund, 2. Oktober. Heute morgen kurz nach 9 Uhr verfuhrte man hier einen sehr merkwürdigen starken Erdbeben. Die Fenster klirrten und Wände und Fußböden wurden energisch bewegt. Soweit wir bis jetzt wissen wurde in der Westend-Schule ein Ofen umgestürzt die Kinder kletterten in größter Panik und stürzten auf der Treppe übereinander, wobei es mehrere Verletzungen gab, die aber hoffentlich nicht gefährlich sein werden. Ver- schiedene Bäume, darunter zunächst die von dem nahege- legenen katholischen Krankenhaus, waren gleich zur Stelle, auch die Feuerwehre war alarmiert. Der ganze Platz war natürlich schwarz von Menschen.

Castrop, 2. Oktober. Heute früh gegen 4 Uhr er- zählten von beiden Richtungen die Feuerwehren und in den Straßen der Gemarkung der freiwilligen Bürgerfeuer- wehr. Auf dem Kirchhofe brannte das von vielen Fami- lien bewohnte Gärtnereihaus. Die Feuerwehre war rasch zur Stelle und hatte nach mehrstündiger eifriger Arbeit den Brand gelöscht. Leider war es, daß neben- antende Diebstahlhaus zu schiefen. Es gelang, die Bewohner des abgerannten Hauses rasch in Freie zu bringen, auch konnte aus dem unteren Stockwerk das Mobiliar gerettet werden. Das Haus war verfallen.

Gamen, 29. Sept. Über die Dynamit-Affäre berichtet der „Westf. Anz.“: Heute morgen 6 Uhr wurden von einem Aufständischen der hiesigen Zeche „Monopol“ sechs aneinander gebundene Dynamitpatronen vor dem Verwaltungsbureau der genannten Zeche, in welchem Gebäude auch der technische Direktor wohnt, gefunden. Sofortige polizeiliche Nachforschungen waren bis mittags erfolglos. Die Patronen stammten von derselben Quelle her, aus welcher die Zeche „Monopol“ ihr Dynamit be- zieht. Der Beamte löste nach glücklicher Weise die Zünd- schnur der Explosion.

Dortmund, 1. Oktober. Zu dem Mord auf der Marbrückenstraße können wir noch folgendes berichten: Der Mörder wurde bald nach der Tat von zwei Polizei- beamten an dem Bahnhof Güstafabrik festgenommen. Es ist der Fabrikarbeiter Hermann Diden, der auf der Station in Dortmund in der Arrestzelle sitzt. Derselbe stammt aus Hülft bei Hagen und ist der Sohn eines Deponen aus Hülft. Durch seine Verurteilung hierher ist sich der sonst sehr brave Mann ein wirkliches Haus- frey geworden. Die Frau war keineswegs eine brave Frau und mit der ehelichen Treue scheint sie es eben- falls nicht besonders ernst genommen zu haben. Kein Wunder daher, daß der Mann sich von ihr trennte und sich in Dortmund einen neuen Unterhalt suchte. Gestern kam Diden nach hier, um sich mit seiner Frau, der er vorher schon Geldmittel für das Kind und Kleiderstücke überhand- hatte, auszusöhnen. Bereits am Nachmittag scheint er die Liebeszettel gewonnen zu haben, daß er bei seiner Frau heimlich überläufig sei, und als er dann am Abend dieselbe mit einem anderen Manne in einem Tanzloale be- merkte, ergriff ihn ein furchtbarer Grimm gegen denselben und er beschloß, denselben zu tödigen. Auf der Saar- brückerstraße wartete er auf den Golan seiner Frau, und als derselbe vorüberkam, schloß er ihn nieder. Der Ermor- dete ist der Fabrikarbeiter Jakob Göbel, der auf der hiesigen Siebdruck-Fabrik arbeitete. Der Tod ist unmittelbar eingetreten. Unter der Bevölkerung des betreffenden Stadt- teils, der innerhalb acht Tagen zweimal der Schauplatz

eines so schweren Verbrechens war, herrscht begreiflicher- weise eine große Aufregung.

Georg, 1. Oktober. Der Straßengänger Georg Großhoff aus Duisburg, geboren am 6. April 1880 ist gestern aus der hiesigen Arrestzelle entlassen. Derselbe trägt Gefängnisstrafe: Kaltnachdruck, blaue Leinwand- hofe und hellgelbe Mütze.

Oberhausen, 1. Oktober. Dynamit-Mittelst. Gestern

abend bald nach 8 Uhr wurden die Bewohner der Um- gegend der Allee durch einen donnerstümlich dröhenden Knall in Schrecken gesetzt. Es sollte sich dann auch bald heraus, daß man an dem Gebäude, welches von den Beamten der Zeche „Konordia“ bewohnt wird, speziell an der Wohnung des Kassiers St., eine Dynamit-Patrone gelegt hatte, die zur Explosion gebracht worden war. Die Dynamit-Patrone muß wohl in den Gussfluß gemessen und mittels langer Röhren zum Abrennen gebracht worden sein. Die Eingangstür, sämtliche Scheiben an dem Hause und die Treppe, welche im 1. Stock, nach der oberen Etage führt, wurden zerstört, sodas nur noch Splitter und Holzstücke umherlagen; ebenfalls ist das Mauerwerk noch allen Seiten gesprengt und beschädigt worden. Herr St. war gerade in dem Moment der Entladung der Patrone durch die Eingangstür in den Gussfluß getreten und stand im Begriff, in ein in diesen anstößendes Zimmer zu treten. Geradezu wunderbar ist es, so schreibt die „Wb. v. Ruhr“, daß derselbe keine Verletzungen davongetragen hat. Nur sein Lieberleber wurde an der rechten Seite stark beschädigt, ja aus demselben ein Stück Fleisch vollständig herausgerissen. Die Polizei erstattete eine rühmliche Tätigkeit, um der Ueberbleibsel Allee ein Stück Ruhe zu verschaffen. Schon gleich nach der Tat wurde durch Feuer- wehrmannschaften das Terrain abgesehen, um die ge- fährlichen Burden zu entfernen. Bisher diese Nach- forschungen bisher von Erfolg begleitet gewesen sind, ton- ten wir nicht in Erfahrung bringen.

Reckfeld, 29. September. Bezüglich der anstehen Kauf- morbes erließ die Staatsanwaltschaft heute folgende Be- kanntmachung: „Große Belohnung. In vergangener Nacht gegen 12 Uhr ist in dem Hause der Geschwister Peter und Heinrich Ritters, Bäder und Kolonialwarenhandler hier, ein Doppelmord an diesen verübt und hierbei deren Schwester Katharina sowie ein Neffe Heinrich Ritters durch Messerliche Schwer verletzt worden. Die Täter vermutlich sind drei, müssen lokalunbekannt gewesen sein und haben es auf Geld, welches aus dem Schlafzimmer des Peter Ritters aufbewahrt wurde, abgesehen gehabt. Als Täter werden bezeichnet eine kleine gefärbte Person mit dunklem Anzuge und schwarzem Hut; ein zweiter Täter soll größer sein und ist am Torsatz ein hellgrauer fräglich gefärbter Mafafarberhut sowie eine kleine, neue, vermutlich in den letzten Tagen gekauft Handlaterne zurückgelassen worden. Der Kaufpreis auf der Laterne ist mit einer Mark notiert. Nach den Aufspüren zu urteilen, ist einer der Täter verstorben. Alle diejenigen Personen, welche über dieses Verbrechen oder die Täter irgendwelche Auskunft zu geben vermögen, werden ersucht, sich sofort an die nächste Polizeibehörde, an den Untersuchungsrichter oder an den Kriminalkommissar Verhörsamt zu wenden.“ Die durch Drückgeschosse verbreitete Nachricht von dem inzwi- schen eingetretenen Tode der Katharina Ritters bestätigt sich nicht. Nachdem die Täter ein Hintergehe mit einer Leiter überliefen hatten, drangen sie durch ein Fenster in das Haupthaus ein, beraubten zunächst die Kasse des geringen Inhalts und stiegen dann die Treppe hinauf. In einem Schlafzimmer fand man die Schu- laden eines Kindes, die durchwühlt waren, offen. Hier scheinen die Täter die Handtasche der Katharina ge- nommen zu haben. Die Täter sind noch unbekannt. Die durch Drückgeschosse verbreitete Nachricht von dem inzwi- schen eingetretenen Tode der Katharina Ritters bestätigt sich nicht. Nachdem die Täter ein Hintergehe mit einer Leiter überliefen hatten, drangen sie durch ein Fenster in das Haupthaus ein, beraubten zunächst die Kasse des geringen Inhalts und stiegen dann die Treppe hinauf. In einem Schlafzimmer fand man die Schu- laden eines Kindes, die durchwühlt waren, offen. Hier scheinen die Täter die Handtasche der Katharina ge- nommen zu haben. Die Täter sind noch unbekannt.

Der hiesige Schloß gestrichelte Erbsen schafften und Verkauf in der dem. Taktik ergriffen lassen in der Anlage der Prospekt der „Schloß für den. Technik und Industrie“ s. 3438 Adress (Kreuzig-Wera) Direktorat.

Einige Centner gute Birnen billig abzugeben. 13371 Wo, sagt die Geschäftsstelle.

Unter dieser Nummer: Preis der Seite 15 Pf.

Arbeitsmarkt u. Wohnungs-Nachweis der „Dortmunder Zeitung“.

Arbeiter, evang. Mädchen für alle Hausarbeit gleich gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. 13370 Wo, sagt die Geschäftsstelle.

3 ärztlich empfohlene Wohnungen, je 2 große Boden- zimmer, ganz od. geteilt zu vermieten. Friedrichstraße 34. §

Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern um 1. Novbr. zu vermieten. 13374 Wo, sagt die Geschäftsstelle.

Wohnung, 2 Zimmer, zu verm. Schützenstraße 99. e

Zum 1. Nov. Wohnung zu verm. Bornstraße 217. e

2 Bodenzimmer zu vermieten. Reifstraße 12.

3 Bodenzimmer um 1. Novbr. zu vermieten. Leopoldstraße 2. §

Wohne Wohnung (abgeschl.) mit 5 Zimmern, u. Küche im Süden der Stadt kann Mitte Dezbr. bezogen. An- fang, bezogen werden? Schriftl. Ang. m. Preisang. u. 13387 a. d. Geschäftsstelle.

Ein schön möbliertes 13381

Wohn- nebst Schlafzimmer mit Frühstück per sofort oder später zu vermieten. Detenstraße 27, 1. Et.

2 gut möblierte Zimmer werden von einem Regierungsbeamten sofort zu mieten gesucht. Schriftliche Angebote u. 13388 an die Geschäftsstelle.

Schön möbl. Wohn- u. Schlafzim. per sofort zu vermieten. Ohlenweg 16, III.

Eine Wohnung von 5-6 Räumen per 1. November zu mieten gesucht. Näb. in der Geschäftsstelle. 13369

Zwei sch. m. Zimmer an 1 od. 2. Ref. Herren zu verm. 1. Kampstr. 44, 2. Et.

Ein Zst. erhält Pension in einer israel. Fam. Reinholdstr. 21, I. e

2 einf. Leute erst. Hof u. Logis. Westendstraße 68. §

Schlafzelle offen. Westendweg 138, im Hofe.

2 möbl. Zimmer zu vermieten. Weststraße 71/2. e

Möbl. Z. zu verm. Raufstr. 37. e Hof u. Logis. Marienstr. 7. e

Hof u. Logis. Thierstr. 71/2. e Hof und Logis. Geroldstr. 20, 2. Et.

Stellung 8., 9., 24., 25. und 26. Oktober.

59000 Mark

daar ohne Abzug sind zu gewinnen auf 13390*

1 Hannoversches und 1 Rotes Kreuz-Loos.
Für 4,30 inkl. Porto und Listen verleihe obige 2 Original-Loose.

Ludw. Knabe, Ostenhellweg 10.

Hamburger Fisch-Compagnie.

Goldene Medaille Essen 1894. **Ehrenpreis für billige Volks-Ernährung.**

Unsere Räucherwaren, in eigener Räucherei hergestellt, wurden in Essen mit goldener Medaille prämiert.

Wir räuchern täglich 2 mal frisch und offerieren:
ff. Rauchschellfisch, à Pfd. 25 Pf.
ff. Rauchcabliau, à Pfd. 40 Pf.
ff. Flundern, à Pfd. 50 Pf.
Geräucherten See-Hecht, sehr schön und saftig, à Pfd. 50 Pf.
Riesen-Lachsheringe, à Stück 12 Pf., 3 Stück 35 Pf.
Riesen-Voll-Bückinge, à Stück 10 Pf., 6 Stück 55 Pf.
Feinen, delicates Rauchaal.

Alle diese Räucherwaren sind zum Rohessen und schmecken vorzüglich zu Butterbrot.

Ferner empfehlen: 13375
ff. marinierte Heringe, in ff. Sauce, à Stück 5 Pf.
ff. Rollmöps, à Stück 5 Pf., à Postass oder Dose 2 Mk.
ff. russische Sardinen, à Pfd. 40 Pf., à Fass nur 150 Pf.
ff. Bismarck-Heringe, à Stück 10 Pf., à 4 Pfund-Dose 150 Pf., à 8 Pfund-Dose 2,50 Pf.

Neue Werke von Franz Behr.

Nippsachen. op. 644.

5 leichte Salonhüte. Nr. 1-5 in 1 Set.
1. Behrersäcke. 2. Zangschellen. 3. Zigeunerseken.
4. Blumenbrosche. 5. Zangschellen.
Diese Sachen sind so recht dazu geschaffen, sich in die Kinderwelt einzufügen und von den Kleinen zum Vortrage benutzt zu werden.

Preis: 1 Mk.

C. L. Krüger'sche Buch- und Musikalien-Handlung in Dortmund, Westenhellweg 43.
NB. Auswärtige Bestellungen werden nur bei Einlegung von 1,10 M. franko erbetigt.

Der hiesige Schloß gestrichelte Erbsen schafften und Verkauf in der dem. Taktik ergriffen lassen in der Anlage der Prospekt der „Schloß für den. Technik und Industrie“ s. 3438 Adress (Kreuzig-Wera) Direktorat.

Einige Centner gute Birnen billig abzugeben. 13371 Wo, sagt die Geschäftsstelle.

Arbeitsmarkt u. Wohnungs-Nachweis

der „Dortmunder Zeitung“.

Arbeiter, evang. Mädchen für alle Hausarbeit gleich gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. 13370 Wo, sagt die Geschäftsstelle.

3 ärztlich empfohlene Wohnungen, je 2 große Boden- zimmer, ganz od. geteilt zu vermieten. Friedrichstraße 34. §

Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern um 1. Novbr. zu vermieten. 13374 Wo, sagt die Geschäftsstelle.

Wohnung, 2 Zimmer, zu verm. Schützenstraße 99. e

Zum 1. Nov. Wohnung zu verm. Bornstraße 217. e

2 Bodenzimmer zu vermieten. Reifstraße 12.

3 Bodenzimmer um 1. Novbr. zu vermieten. Leopoldstraße 2. §

Wohne Wohnung (abgeschl.) mit 5 Zimmern, u. Küche im Süden der Stadt kann Mitte Dezbr. bezogen. An- fang, bezogen werden? Schriftl. Ang. m. Preisang. u. 13387 a. d. Geschäftsstelle.

Ein schön möbliertes 13381

Wohn- nebst Schlafzimmer mit Frühstück per sofort oder später zu vermieten. Detenstraße 27, 1. Et.

2 gut möblierte Zimmer werden von einem Regierungsbeamten sofort zu mieten gesucht. Schriftliche Angebote u. 13388 an die Geschäftsstelle.

Schön möbl. Wohn- u. Schlafzim. per sofort zu vermieten. Ohlenweg 16, III.

Eine Wohnung von 5-6 Räumen per 1. November zu mieten gesucht. Näb. in der Geschäftsstelle. 13369

Zwei sch. m. Zimmer an 1 od. 2. Ref. Herren zu verm. 1. Kampstr. 44, 2. Et.

Ein Zst. erhält Pension in einer israel. Fam. Reinholdstr. 21, I. e

2 einf. Leute erst. Hof u. Logis. Westendstraße 68. §

Schlafzelle offen. Westendweg 138, im Hofe.

2 möbl. Zimmer zu vermieten. Weststraße 71/2. e

Möbl. Z. zu verm. Raufstr. 37. e Hof u. Logis. Marienstr. 7. e

Hof u. Logis. Thierstr. 71/2. e Hof und Logis. Geroldstr. 20, 2. Et.

Mit dem 5679

Verkauf

von neuen und gebrauchten

Serbst- und Winter- Ueberziehern.

Kaisermänteln, Havelocks, Pelerinenmänteln, Knaben- und Kinder-Paletots

haben wir begonnen.

Der Verkauf findet täg- lich statt und zwar an den Wochentagen von Morg. 8-12 1/2 und Nachmittags von 2-3 Uhr Abends, Sonntags in den Stunden von Morg. 8-10 Uhr und 12-2 Uhr Nachmittags.

Verkaufsort: Nicolai- und Balkenstr.-Ecke.

Eingang: Nicolaistraße 5.

Separater Eingang: Balkenstraße 38.

A. Dick & Co.,

Pfandleih-Anstalt, Nicolaistraße 5, Dortmund.

Geldschrank

zum Aufbewahren von Acten u. Geld, neu oder gebraucht, zu kaufen gesucht. Schriftl. Angebote unter 13389 des- forgt die Geschäftsstelle. d. Bg. §

Ein Arbeitspferd zu verkaufen. Näb. in der Geschäftsstelle. 13377;

Ein kleines schwarzes Hündchen, mit abgeschlittenen Ohren abhanden gekommen. Münsterstraße 28a.

